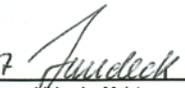


MUSTERBERICHT Wärmetechnik

Name: Simion Vorname: Peter
 Ausbildungsjahr: 2.
 lfd. Blatt-Nummer 25 Woche vom 22.01.2007 bis 26.01.2007

ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
MONTAG		
Material zusammengestellt und zur Baustelle gebracht, Baustellenlager eingerichtet	4,00	8,00
Rohrschellen für Heizungsleitungen vorbereitet, Montageschienen angebracht	3,00	
Rohrschellen eingesetzt	1,00	
DIENSTAG		
Vor- und Rücklauf aus Kupferrohr montiert, Verbindungen mit Pressfittings hergestellt	8,00	8,00
MITTWOCH		
Vor- und Rücklauf aus Kupferrohr montiert, Verbindungen mit Pressfittings hergestellt	8,00	8,00
DONNERSTAG		
Vor- und Rücklauf an Fußbodenheizungs-Verteiler angeschlossen	3,00	8,00
Raum vorbereitet	2,00	
Fußbodenheizungsrohr PE-X verlegt	3,00	
FREITAG		
Berufsschule:		7,00
Arbeitsplan für die Installation eines Heizkessels (Öl) erstellt		
SoWi: Kredite und Bürgschaften	5,00	
Fachbericht geschrieben / Ausbildungsnachweis geführt	2,00	
SAMSTAG		
		0,00
Wochenstunden		39,00

Bemerkungen:

<u>30.01.07</u>  ausbildender Meister Datum	<u>26.01.07</u>  Auszubildender Datum	<u>2.2.07</u>  Berufsschule Datum
---	---	--

Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Peter Simion

Montage einer Fußbodenheizung



Bild (Internet) Uponor

1. Raum, in dem die Fußbodenheizung verlegt werden soll, säubern
2. Fußboden auf Unebenheiten überprüfen - es dürfen keine solchen vorliegen
3. Raumhöhe kontrollieren (ausreichend?)
4. Wenn nötig, vorab Zusatzwärmedämmung verlegen, wenn sich unter dem Raum ein unbeheizter Raum befindet oder der Raum nicht unterkellert ist
5. Randdämmstreifen aufstellen und auf die Höhe der Zusatzdämmung anpassen, Stoßfugen vermeiden, überlappend verlegen
6. Noppen-Systemplatten von links nach rechts verlegen
7. In größeren Räumen Dehnungsfugen für den schwimmenden Estrich vorsehen
8. Im Bereich des Verteilers Verteilerelement (anstelle einer Noppen-Systemplatte) einsetzen
9. PE-XC-Rohre entsprechend der vorgegebenen Verlegeabstände vom Verteiler ausgehend in den Noppen-Systemplatten verlegen

Wichtig: Vor- und Rücklauf nicht verwechseln! Vorlauf: Vom Rand des Raumes spiralförmig zur Mitte. Rücklauf: Von der Mitte aus Rücklauf parallel zum Vorlauf zurück zum Verteiler.

10. Rohrschutz im Bereich der Dehnungsfugen anbringen
11. Rohre am Verteiler anschließen
12. Alle Heizkreise gründlich durchspülen
13. Druckprobe (6 bar) durchführen
14. Druck für die Phase der Estrichaufbringung auf dem System lassen
15. Nach Aufbringung des Estrichs Aufheizung durchführen (3 Tage mit 25 °C, dann 4 Tage mit maximaler Vorlauftemperatur, also Auslegungstemperatur)
16. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen und unterzeichnen lassen